



Dortmunder helfen in Kooperation e.V. (DhK)

(ehemals Dortmund helfen Kurden e.V.)

Schwanenwall 34 - Reinoldinum

D-44135 Dortmund

eMail: dhelfenkur@aol.com

Tel.: + 49 231 44 60 884

Dortmund, 6. Juni 2017

DhK Arbeit unter den neuen Bedingungen

In Kurdistan ist die Lage weiterhin in Bewegung, ohne es sagen zu können, wie es weitergehen könnte, oder gar wann diese Lage sich stabilisieren und die Krisenhaftigkeit überwunden sein könnte.

Die Flüchtlingsproblematik bleibt weiterhin gespannt, der Kampf gegen IS-Terror verlangt unvermindert Opfer, die Beziehungen zwischen Bagdad und Erbil sind angespannt und die Rolle der Türkei ist weiterhin auf Angriff und Zerstörung in Kurdistan gesetzt.

Unter diesen Bedingungen bleibt vor allem die Lage der Inlandsflüchtlinge weiterhin unklar. Minderheiten wie die Jesiden sind von dieser Unsicherheit in besonderem Maße betroffen. Diese sind in 18 großen Camps untergebracht und wenige von ihnen denken an Rückkehr in die Sindchar Region, von wo sie durch IS-Terroristen im Juli und August 2014 vertrieben wurden. Obwohl die Menschen und Familien wissen, dass das Leben in den Camps keine Zukunft hat, ist die Verunsicherung groß und Perspektiven für die Rückkehr und den Wiederaufbau unklar. Offensichtlich sendet die Kurdische Politik widersprüchliche Botschaften, sodass eine heftige Auseinandersetzung zwischen den politischen Parteien einschließlich der PKK für diese Verunsicherung sorgt.

Auf der einen Seite heizt die Türkei diese Auseinandersetzung an, und greift militärisch ein; auf der anderen Seite ist die vor 2014 Mehrheitlich von Jesiden bewohnte Sindchar Region – wie auch die Gebiete Kirkuk, Machmur, Khanaqin u.a. – ein Zankapfel zwischen Bagdad und der Kurdischen Regionalregierung.

Die Spannungen zwischen Bagdad und der Kurdischen Regionalregierung verursachen eine enorme finanzielle Krise in den Kurdischen Regionen. Der 17%-Anteil der Gelder, die verfassungsmäßig für die kurdische Selbstverwaltung vorgesehen sind, werden in Bagdad blockiert. Das führt u.a. dazu, dass die Kurdische Regionalregierung Staatsbedienstete nicht oder nur teilweise bezahlen kann. Dadurch sind die staatlichen Dienstleistungen stark beeinträchtigt, der Markt leidet und die Armut wächst. Die Versorgung der Flüchtlinge in den kurdischen Regionen, die teilweise durch Gelder aus Bagdad und teilweise durch die internationalen Hilfswerke bestritten, schafft Arbeit für die Menschen in Dohuk, sodass die entstandene finanzielle Lücke ein wenig abgedeckt wird.

Unter diesen Umständen haben wir im April und Mai vor Ort in Dohuk versucht für die kommenden Jahre DhK-Tätigkeitsfelder zu eruieren. Anlass unseres Aufenthaltes vor Ort waren u.a. auch die Abschlussfeierlichkeiten für die ersten Raumplanerinnen und Raumplaner des gemeinsamen BA-Studienganges der TU Dortmund und der Universität Dohuk, an der wir mit großem Applaus und Stolz über die Früchte dieser DhK-Initiative teilgenommen haben, wie das Foto unten zeigt.

bank account for DhK e.V.

Institute: Stadtparkasse Dortmund, IBAN: DE80 4405 0199 0001 0815 94, BIC: DORTDE33XXX



Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Studienganges Raumplanung in Dohuk zusammen mit Lehrenden des Studiengangs, Foto: Universität Dohuk

Darüber hinaus haben wir unser Stipendiumsprogramm neu aufgelegt. Nachdem ein Teil unserer 22 Stipendiatinnen und Stipendiaten des letzten Jahres das Studium abgeschlossen hat, haben wir uns für eine Neuausschreibung entschieden und die Anzahl der Stipendien auf 31 erhöht. Die Lage junger Jesiden zwischen 18 und 25 ist weiterhin äußerst schwierig. Ausbildungs- oder Arbeitsmöglichkeiten sind in vielen Fällen nicht gegeben. Nur wenigen Familien ist es möglich, wenn überhaupt, mehr als einem Familienmitglied das Studium zu finanzieren, da allein Fahrtkosten mindestens 30 Dollar im Monat erfordern. Leider gibt es keine offiziellen Zahlen aber Berichte von Studienabbruch sind weiterhin häufig. Flucht erscheint oft die einzige Alternative. Auch die Studienbedingungen sind schwierig: Die beengten Lebensbedingungen im Zelt in der Großfamilie, der oft fehlende Strom, die oft langen Fahrtzeiten zur Universität, eigene oder psychische Probleme in der Familie, Tod oder Trennung von geflüchteten Familienmitgliedern und die großen Erfolgswartungen schnell das Studium abzuschließen beeinträchtigen neben finanziellen Nöten das Studium. Darüber hinaus berichten jesidische Studierende davon als Minderheit auch an der Universität von Diskriminierung betroffen zu sein. Im Jahr 2017 fördern wir 16 Studentinnen und 15 Studenten, unter denen 10 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem Jahr 2016. Auszüge aus den Motivationsschreiben finden sich im Anhang. Unsere Stipendiaten sind zwischen 18 und 26 Jahre alt und u.a. in den folgenden Studiengängen eingeschrieben: Medizin, Pflege, MTA, Pharmazie, Psychologie, Jura, Politik, Lehramt, Physik, Mathematik, Informatik, Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Geologie und English. Die meisten der Stipendiaten wohnen in einem der 18 Flüchtlingscamps. Etwa ein Viertel der Stipendiaten war vor 2014 an der Universität Mosul eingeschrieben.

Die Arbeit des Entwicklungszentrums in Qumri läuft, wenn auch auf Sparflamme. Unsere Partnerorganisation KURDS kümmert sich hauptsächlich, zusammen mit vielen anderen Hilfswerken, um die Versorgung der Flüchtlinge. Zu anderen Tätigkeitsfelder bleibt offenbar nicht viel Energie übrig. Außerdem kann die lokale Regierung und die Provinzverwaltung in Dohuk nicht dazu beitragen – wegen der oben erwähnten Finanzlage.

Dennoch haben wir uns vorgenommen, die Lage der Jesiden näher zu betrachten und zu verstehen, wie eine eventuelle Aufbautätigkeit in Sindcharregion aussehen könnte. Im Zuge des Stipendienprogramms haben wir bereit eine kleine lokale DhK-Gruppe vor Ort aufgebaut. Darüber hinaus gibt eine Raumplanerin und 10 Raumplaner aus Sindcharregion, die gerade den Studiengang Raumplanung an der Universität Dohuk in Kooperation mit der TU Dortmund absolviert haben. Zusammen mit dieser Gruppen wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Problematik um die Jesiden zu erfassen und besser zu verstehen. Ein Ziel ist, direkt mit Menschen in den Camps ins Gespräch zu kommen, um die Tendenzen, Wünsche und Bereitschaft dieser Menschen bezüglich der Rückkehr zu verstehen. Darüber hinaus sollen mögliche Gestaltungswege der Rückkehr mit ihnen diskutiert werden.

Feststeht, dass das Leben in den Zelten auf die Dauer keine Lösung sein kann. Den Dialog mit den Menschen zu suchen und mit Ihnen Rückkehrmöglichkeiten zu diskutieren scheint der erste richtige Schritt zu sein. Es wäre schön, uns dieser Aufgabe zu stellen. Im Vorstand werden wir mögliche Vorschläge diskutieren und die Ergebnisse Ihnen/Euch mitteilen.

Heike Wendt

Hasan Sinemillioglu

Anhang:

Auszüge aus den Motivationsschreiben der DhK-Stipendiaten 2017

Auszüge aus den Motivationsschreiben der DhK-Stipendiaten 2017

***. I am Yazidi girl from Shingal, who has been displaced, after the genocide that happened to Yazidis. Now, I live with my mother, sisters who are students and my little brother in unfinished building. My father became a martyr before 14 years ago. I don't have a big brother who can work for us basic needs of livelihood and study needs. I am fresh student at the university college of medicine lab. So I need your help so as to get the certificate that I wanted eagerly.

***. My message to you it is little bit obvious then my hard situation. I live in a family more than 10 persons my mother passed away and my father is disabled and my oldest brother is disabled too and before one month from now my younger brother is suicide because of hard situation. And I want to clear something from my life and days to confirm to you that I need your help and support.

***. I study at the University of Duhok Faculty of management and Economics department of travel and tourism and hotel management. I am student at the university of Duhok, I hope you help me to pay my expenses for university my hard situation did not let me to finish my studies and there is nobody working in my family which consisting of 12 persons and I have sister she is studying in Dohok university college of nursing and brother at Bardarash institute department of business management, my father can't take care of all of us that is why I have dream to finish my study of BA where I have a big desire to continue my study but I can't finish my study now because I don't have money to do so. And god only knows our hardest situation I am hoping from god then you to open doors for me to continue my ambitions and I really hope that you support me to continue my study and thank you very much and god help you for doing is good work helping needy people and the sons of this component.

***. My motivation is to be a good doctor in the future, to help my family first then my community and country – all of the world who are refugees and we live in camps. My family consists of 7 members and we just have a tent. I and my brother we are both students at university of Duhok. We want from humanitarian organisations to help us because we need help.

***. I motivate when there is some organization like this to support me and some other students like me in financial case in order to complete our studying in remaining years in university because I lost all my family except my father in 3.8.2014 because of ISIS (Islamic state) works in Sinjar.

***. I chose this department of humanitarian to help my community yazidi which is need health staff and especially in situation Shingal. I live now in my grandfather's house in displaced people camp since shingal situations, and I am here to continue my study, my father don't have salary all my brothers and sisters are young and the left school because of displacement. And as is known yazidi students their economic situation is bad and they need humanitarian help from humanitarian organizations.

***. My message to you is to support me to finish my study in this hardest situation and especially after we displaced from our area, and the only one who is working in my family is my father and he has no salary and three of my brothers they are studying in high school phase 6 now, I will be very happy if you can help me to finish my study, earlier I tried to postpone my study because of financial situation but my friend did not let me to, I can't pay the study expenses that is why because you are trying to help students, see that I need you to hear my message.

***. I am a student and displacement from shingal. yazidi religion and an orphan because my father passed away after displacement. He was sick and because of our poverty we can't handle his situation because of costs, and I have younger brother he is also sick and he left school because of hardest situation that we are going through. So please help us and support us as much as you can to be able to finish my studies until I be able to take less money from my family.

***. I am a student in nursing college, my ambition in the future is to help my family and community with honor and I am from poor family which consists of 6 persons and I am an orphan my father got killed in 4.8.2014 situations, and we live in refugees camps and we don't have any salary and we thanks anybody help us from charity organizations.

***. I am a student at nursing faculty, 3rd stage, and I live in Shariya refugee camp. I am from a big family and my father is old, we don't have anyone in the family that works, we hardly live, especially after we left our homes. Studying in college needs a large amount of money. I thank this organization for helping us last year, they paid us every month, and the money helped me a lot, because I need financial support to complete my study and I have sisters they postponed their studies because of lack of money, I thank everyone who contributed in this humanitarian aid, this organization helps people who are in need and raise their moral. Thanks and appreciation for this organization,

***. Hello, I am displaced from Shingal, I had displaced with my family when Shingal fall between ISIS hands then after period of time and after ISIS were out we went back to our region. Our family consisting of 9 person (5 girls 2 boys) my father Hassan he can not work and my younger brother quit the school because of financial conditions and now he is labor to help to finish my study and family expenses. And I want to thank you for your support in our hardest time which for sure we needed this kind of support, and your support for our community and especially for students which they are the most needed category currently. Gule salo elyas

***. My name is Layla. I was living in Shingal But now I am living in Khanke camp. The number of family members is 11, now we are living in hard circumstances and our financial state is so bad because we don't have a salary and the government doesn't support us. My father is dead, my bigger brother leave the school because the bad situation we live in. Help me please

***. We must hold together and become one mass and one hand and we build for us a peace and a beautiful future, so this achieve by science and job together so we need it now we need it in this have time. Lets to work together and start together to make a new life.

***. I'm a student in the college of science department of biology that made me to chosen this department (program) because it deals with the study of a living organism and we need to know about the other organisms live, grow, develop, feed, reproduce, and dealing not only with human life but also plant, animals, fungus, and microorganisms. I hope to be a laboratory doctor ad to be able to diagnose and research on the diseases and infections and to be easily treated by the doctors.

***. I live in a camp in Duhok I am a student at the Zakho technical institute and my conditions are difficult to complete my studies of material conditions. My family consists of 3 sisters and my mother, my father is dead and I am the only one who does not have a brother; I am the biggest in the family and because of my studies I cannot work and live my family.

***. I make a request for my current situation. I live with my family in the camp of Shariya about three years. We escaped from Shingal to Kurdistan, I missed my father in this disaster and we don't have any pay so my family situation is very critical and suffer.

***. I am yazidian student, I study in Duhok university faculty of education, I displaces with my family to Zakho in 3-8-2014 after ISIS came to Shingal, I study with my brothers and sisters after my husband died because of hard situation and life conditions which we are going through. This is my message to you asking to you to help me finish my study because I am from a family we don't have any salary and my father is sick he can't work, I am the older one and all of my brothers and sisters are students and one of them is with me in university. Take my message in consideration and I thank you for your support to us (yazidi students) because we need this help more than any time from humanitarian organisations to continue our study and provide us with supplies.

***. Accept at the department of architecture in university of Mosul and I start study on it in 2012 after I got good mark in high school I was happy because I accept in this department because I see this going with my ambitions and it is good college in all the world. And this collage to be good opportunity for me and my family to get good life because they always give a lot to me, and I want to be an active person in this community to build this community and to be part of all activity and project that build this community and my area and that through hiring my abilities and my study for build yazidian community and I will try to finish my study, although I post pone it for 2 years after ISIS came so I forced to postpone it. by that time I was in phase 3 in Mosel university then I transfer it to Duhok university to continue my study but we are facing hard situation in this time.

***. I am from Bashiqa alive now in Sarsing in the government old building with my family (mother and brothers) my father pass away 10 years ago almost he get killed by the terrorists in Mosul. We don't have anybody to take care of us all my brothers are students only my mother have social welfare. I chose this health department because it is humanitarian department to help my community which they are need tp health staff and specially in this situation. As you know a lot of yazidy student suffer from hard economic situation and they need humanitarian act from humanitarian organisations to finish their study program.

***. In our life we face a lot of obstacle which stop us and make us loss hope, and find below some of obstacle that face me in this live. - I am married and I have daughter she is one year and half. - I am the oldest boy in the family now. - My brothers get married and they went away from us now and they make they own family. - I have brother he is younger than me and he is in high school, phase 6. - My wife is student also in high school phase 6 but she post pone her study this year because of financial situation. - My father is old an he is disable, he born in 1955 - He was getting 150 000 Dinar monthly from society network and this was the only salary in the family but now he don't get this salary. - My mother is sick also and she is in fifties and she can't walk accept when she have to. - So when you

see all this obstacle facing you in this live and stop you from getting your dreams, then you should know how much is difficult for yazidy student to feel bad about life. And when all this situation an issues broke your hopes then you will know that you are lost in this life. I hope you take my situation in consider,

***. I am student belong to yazidy community from Shingar and I am studying now in the university of Duhok at the college of law and political science /political department. In the year 2012-2013 I was graduated from the high school in Shingal region Tall Aziz. After That I started my study political science, however my economic situation was bad, after one year the ISIS attack happened and they killed many innocent people especially the yazidi people, than my family and I I escaped to Kurdistan college mentioned above. I am hopeful in completing my study and become a politician, so I can help my yezidi people, my family and myself. In fact I faced many financial difficulties from the first year of the study al the university and still until now. Now I am at the 3rd stage in my college and by the god willing I will finish my university study and make my dream about since I was young.

***. I was living in Shengal with my family in peace and we did not need anybody to help us we were depend on ourself in agriculture and animal husbanding and until now no one from government help us but after we lift our area we been asking help from anybody we can see because we lost everything, we suffer from hard financial situation I don't know how I will be able to finish my study in this situation and I still have one year and half to finish my study and all my family depending on me to finish school and start work to help them for better life. I choose this department, which I was able to go to college but my hard situation don't let me to study 4 years, and I did not found anything to get me to my dream except my study which will make me able to help my family.

***. My name is Raslan I was live in Shengal with my family which is consist of 13 person now we live together in Suleymania, which we live in hard situation we don't get any salary not from Baghdad government and not from KRG government was working in military in Baghdad government but he got killed and we did not get and salary from government as retirement for him. If there was not good people I was an able to finish my study last year. I the reason I choose this department because I did not got high marks to get colleges. And I choose this department because I know I will be able to help, family financial in the future.

***. What make me to choose this program for helping students in as everybody know of our hard financial situation everywhere and I am disable too this is the important things that I choose this program and the benefits that I want to present to myself the first one I want to make surgery to my leg and finish this pain from my leg and guarantee my future and my family is safety and help as much as I can and for community I will service them as much as I can. and this grand will reduce my medicine expenses and my psychological situation.

***. First I like to say thanks a lot and greeting them one by one who works in DHK scholarship from program for university students of the yezidi community in the university of Kurdistan region Iraq. In my letter I just like to focus on those students in medical department and specially the medicine department which regards as more difficult department and need a long time and your family can't always help you maybe sometimes they have not the enough energy to continue helping, so we thank everyone supporting us if it was from government or other humanitarian organizations. I chose study medicine because it's really humanitarian department and I was have the idea of helping people but we are also need the support of other until that day came when our yezidi students be able to build their community sociologically, ideologically and scientifically. Finally I would like to thank everyone that give us humanity touch and help us in order to reach our goal and I think it's the mail goal of all yezidies which is helping of humanity and community.

***. I am Muhssin, the 3rd year student of Duhok University of collage of science, Biology dept. I have always been thinking about my future becoming a successful person and generally finding my own path in the life. My school beachers always noted that I had a good abilities in such subjects as biology, this increased my future career with teaching in school and working in laboratory section in hospital wishing to gain success in the future. And if I become successful I will pay back my parents for their warmth and loving tender, as they have been those who have been supporting me throughout my life. Thank you very much for considering my application. I look forward for your positive response.